

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ritter & Burgen / Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Methodisch-didaktische Hinweise / Vorwort.....	5
1 Mittelmäßig?.....	6–7
Rätsel Nummer 1	
2 Hygiene und Krankheiten.....	8–9
Rätsel Nummer 2 und 3	
3 Kathedralen und der christliche Glaube.....	10–11
Rätsel Nummer 4	
4 Die Herstellung von Pergament.....	12
Rätsel Nummer 5	
5 Handwerksberufe im Mittelalter.....	13
Rätsel Nummer 6	
6 Hinrichtungen und Foltermethoden im Mittelalter.....	14–16
Rätsel Nummer 7 und 8	
7 Stände – die mittelalterliche Gesellschaft.....	17–18
Rätsel Nummer 9	
8 Eine Entdeckung.....	19
Rätsel Nummer 10	
9 Mittelalterliche Städte bei Nacht.....	20
Rätsel Nummer 11	
10 Der Weg zur Burg.....	21
Rätsel Nummer 12	
11 In einer mittelalterlichen Burg.....	22–23
Rätsel Nummer 13	
12 Nachnamen aus dem Mittelalter.....	24
13 Drachen, Hexen und Teufel.....	25
Rätsel Nummer 14	
14 „Guten Appetit!“ – Speisen bei den Rittern.....	26–27
Rätsel Nummer 15	
15 Redensarten aus dem Mittelalter.....	28–30
Rätsel Nummer 16 und 17	
16 Rittertugenden.....	31–32
Rätsel Nummer 18	

Inhalt



Seite

17	Die Ritterrüstung	33
	Rätsel Nummer 19	
18	Das Ritterturnier	34–35
	Rätsel Nummer 20	
19	Angriff!	36
20	Wappen	37–38
	Rätsel Nummer 21 und 22	
21	Die Verteidigung der Burg	39
	Rätsel Nummer 23	
22	Kreuzzüge und Pilgerreisen	40
	Rätsel Nummer 24	
23	Zeitweiterreise	41–42
	Rätsel Nummer 25 und 26	
24	Reisen und Handel im Mittelalter	43
25	Die Katharer	44–45
	Rätsel Nummer 27 und 28	
26	Carcassonne – die Festungsstadt	46–48
	Rätsel Nummer 29 und 30	
27	Das Ende der Ritterzeit	49
28	Erfindungen im Mittelalter	50
	Rätsel Nummer 31	
29	Martin Luther und die Kirchenreform	51
	Rätsel Nummer 32	
30	Christoph Kolumbus und Leonardo da Vinci	52
	Rätsel Nummer 33	
31	Mittelalterliche Städte in Deutschland	53–54
	Rätsel Nummer 34	
	Lösungen	55–62
	Zusatzmaterial	63
	Bildquellen	64

Methodisch-didaktische Hinweise / Vorwort

Vom geheimnisvollen Mittelalter sind Kinder und Jugendliche fasziniert.

Dieses Lehrmaterial bietet Ihnen und Ihren Schülern* die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit diesem spannenden Teil der Menschheitsgeschichte zu sammeln. Als Zeitreise wird das Mittelalter kindgerecht thematisiert. In Form einer Geschichte wird Sachwissen schülernah vermittelt und mit dem Lösen von Rätseln überprüft und gefestigt.

Die Schüler begleiten Jonas und seinen Freund Felix auf ihrer Traumzeitreise. Dabei lernen sie u. a. Burgen und mittelalterliche Städte kennen. Einzelne Kapitel können dabei häufig auch ausgelassen oder in einer anderen Reihenfolge behandelt werden. Die Rätsel ermöglichen eine spielerische Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema. Dabei wechseln sich unterschiedliche Rätselformen wie Kreuzworträtsel, Logikrätsel, Gitterrätsel, Rebus-Rätsel, Nonogramme, Geheimschriften und Sudokus ab. Bei einigen Rätselformen, die Ihren Schülern noch nicht geläufig sind, bietet es sich an, diese vor dem Lösen im Klassengespräch zu erklären. Dazu zählen vor allem das Rätsel 10 (Nonogramm) und unter Umständen die Rätsel 4 (Rebus-Rätsel) und 30 (Sudoku). Weisen Sie Ihre Schüler darauf hin, dass die Rätsel mit dem Bleistift bearbeitet werden sollen, damit Fehler beim Tüfteln einfach behoben werden können.

Hinrichtungen und Foltermethoden werden in *Kapitel 6* thematisiert und zeigen die düstere Seite des Mittelalters. Sie sind zum Teil sehr brutal und deshalb nicht für alle Klassen geeignet. Überlegen Sie im Voraus genau, ob und wie sie diesen Teil des Materials für ihre Klasse nutzen wollen.

Alle anderen Kapitel können bedenkenlos zum Einsatz kommen und sollen gemeinsam ein genaues Bild vom Mittelalter entstehen lassen. Ein Bild, zu dem Krankheiten, Folter, Hunger und eine geringe Lebenserwartung genauso gehören wie Ritter, Burgen, Turniere, die Hanse und bedeutende Erfindungen.

Eine spannende und lehrreiche Zeitreise ins Mittelalter und viel Spaß beim Lösen der Rätsel wünschen Ihnen und Ihren Schülern das Redaktionsteam des Kohl-Verlags

und

Sabrina Hinrichs



.....
*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Schüler bzw. Lehrer verwendet. Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.

1 Mittelmäßig?



„Darf ich am Samstag mit Felix auf den Mittelaltermarkt gehen?“, fragt Jonas beim Mittagessen. „Dort soll es viele coole Sachen geben: Kämpfe zwischen Rittern, Drachen, die Feuer spucken, und eine große Bühne, auf der mittelalterliche Musik gespielt wird. Und man kann dort sogar Schwerter und Schilder kaufen.“ Mama lächelt und nickt. „Das ist eine gute Idee!“, meint sie. Papa ist allerdings nicht so begeistert. „Ich weiß nicht“, murmelt er. „Diese Mittelaltermärkte sind nur auf Kommerz aus. Damals im Mittelalter war es ganz anders. Die Menschen haben nicht in diesen Zelten gelebt und diese albernen Gewänder haben sie auch nicht getragen.“ Mama wirft Papa einen bösen Blick zu. „Jetzt red' den Markt doch nicht so schlecht. Für Jonas und Felix scheint es doch eine tolle Sache zu sein.“ Papa schüttelt den Kopf. „Die wollen dort nur überteuerte Waffen, Taschen, Gefäße und so verkaufen, die angeblich im Mittelalter genauso aussahen. Und es ist schade, dass das Mittelalter dort nicht so dargestellt wird, wie es wirklich war.“ Jonas schaut seinen Vater genervt an. „Wie war es denn wirklich?“ Mama unterbricht die beiden. „Nun lass dir doch den Mittelaltermarkt nicht so mies machen! Das wird bestimmt ein interessanter Ausflug!“

Am Samstag wandert Jonas mit Felix zwischen vielen kleinen Zelten mit Verkaufsständen herum. Aus der Ferne hören sie einen Sänger, der sich auf einer Harfe begleitet und aus der anderen Richtung ertönen Dudelsackklänge. Sie befinden sich im Innenhof der Burg Drachenfels. Durch den Eingang unter dem großen Burgtor, den man über eine Hängebrücke erreicht, haben sie den Mittelaltermarkt betreten. Innerhalb der Mauern ist richtig was los. Es werden Waren zum Kauf angepriesen und auch Essen und Getränke – vor allem Met, der berühmte Honigwein – werden angeboten.

Ein bunt gekleideter Hofnarr jongliert und erzählt Geschichten aus vergangenen Zeiten. Plötzlich kommt ihnen ein Ritter in einer eisernen Rüstung entgegen. Er schwenkt eine Fahne, mit der er die Gäste zum Ritterturnier einlädt. Auch Felix und Jonas folgen ihm, um sich die Kämpfe anzuschauen.

Nach dem Turnier werden sie von Felix' Mutter abgeholt. „Na, hattet ihr einen spannenden Nachmittag?“, fragt sie. Felix nickt begeistert. Doch Jonas denkt an die Worte seines Vaters. „Meinst du, damals war wirklich alles genauso, wie wir es gerade erlebt haben?“, fragt Jonas Felix. „Darüber habe ich auch schon nachgedacht“, gibt Felix zu. „Ich habe ein Buch über das Mittelalter: Burgen, Ritterturniere, Hofnarren und Barden gab es auf jeden Fall. Aber ich glaube, das ist nur ein Teil vom Mittelalter.“ Jonas überlegt. Wahrscheinlich hat Felix recht. Sie haben gerade nur eine Seite des Mittelalters kennengelernt. Nur ein Puzzleteil von vielen. Gerne würde Jonas auch die anderen Puzzleteile kennenlernen. „Woher kommt eigentlich der Name Mittelalter?“, fragt Jonas. Zum Glück kennt sich Felix' Mutter gut aus. „Das Mittelalter liegt zwischen zwei Zeiten – zwischen einer „alten“ und einer „neuen“ Zeit, zwischen dem Altertum und der Neuzeit. Es dauerte insgesamt 1000 Jahre, vom Jahr 500 n. Chr. bis zum Jahr 1500 n. Chr.“ „Und wir leben in der Neuzeit, obwohl diese schon vor über 500 Jahren begonnen hat?“, fragt Jonas. Felix' Mutter nickt und erklärt ihm genau, wie das Mittelalter endete: „Am 12. Oktober 1492 entdeckte Christoph Kolumbus Amerika.“

2 Hygiene und Krankheiten



Plötzlich steigt Jonas ein unangenehmer Geruch in die Nase. „Was stinkt denn hier so?“ Auch Felix verzieht das Gesicht. „Im Mittelalter gab es keine WCs und die Fäkalien wurden einfach auf die Straße gekippt.“ Jonas hält sich die Nase zu und sieht sich um. Die Menschen tragen lange braune Gewänder. „Die Leute sehen alle noch so jung aus“, stellt Jonas fest. Felix nickt. „Das sind sie auch. Wegen Kälte, Hunger oder aufgrund von Krankheiten starben die Menschen im Mittelalter sehr früh. Die Lebenserwartung lag bei 30 bis 40 Jahren. Frauen starben noch früher als Männer und jedes vierte Baby erlebte nicht seinen ersten Geburtstag.“ Jonas guckt erschrocken. Ein Mann mit mehreren großen Zahnlücken kommt ihnen entgegen. „Besonders gesund wirken die Menschen hier tatsächlich nicht“, murmelt er.



Die Stadt sieht so aus wie eine deutsche Altstadt mit engen Kopfsteinpflastergassen. Es ist allerdings sehr dreckig. „Das Wort Hygiene gab es im Mittelalter wohl noch nicht!“, stellt Jonas fest. Felix nickt. „Die Menschen badeten nur alle 2 bis 3 Wochen und in den Betten waren Läuse und Flöhe. Krankheiten konnten sich leicht ausbreiten. Zum Beispiel die Pest. Die Beulenpest brach zunächst in Ostasien aus und verbreitete sich von dort bis zum Schwarzen Meer. Schiffsratten brachten den Erreger in die europäischen Häfen. Von dort breitete sich die Krankheit schnell aus. Ein Flohbiss übertrug das Bakterium. Schwellungen, die auf eine

Vergrößerung der Lymphknoten zurückzuführen waren, entstanden. Weitere Symptome waren Fieber, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schüttelfrost und Bewusstseinsstörungen. Wirksame Medikamente, wie z. B. Antibiotika, gab es damals noch nicht. Ärzte vermummteten sich und trugen eine Maske, um sich vor einer Ansteckung zu schützen. Kranke wurden oft von ihren Angehörigen zurückgelassen, weil diese Angst hatten sich anzustecken.

„Ein Drittel der europäischen Bevölkerung starb an der Pest. Erst nach vier Jahren flaute die Epidemie 1351 ab.“ Jonas sieht seinen Freund erschrocken an. „Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht anstecken. In welchem Jahr sind wir denn gelandet?“, fragt er. „Ich weiß es nicht, aber wir müssen es unbedingt herausfinden!“



Bildquellen

Bildquellen © AdobeStock.com:

- S. 6 – 54 oben: HUH Lin
- S. 5: Julien Tromeur;
S. 6: kankhem (bearb.);
S. 7: kankhem (bearb.), Robert Kneschke (bearb.);
S. 8: kankhem (bearb.), Catherine, macrovector;
S. 9: kankhem (bearb.);
S. 10: kankhem (bearb.), romanya (bearb.), bsd studio;
S. 11: kankhem (bearb.);
S. 12: Scisetti Alfio;
S. 13: bsd studio;
S. 14: kankhem (bearb.), bsd studio;
S. 16: kankhem (bearb.), macrovector, Dennis Cox;
S. 17: alex_cardo;
S. 18: alex_cardo;
S. 19: kankhem (bearb.);
S. 20: Algol, Юрий Парменов, Fiedels (bearb.);
S. 21: klesign, klyaksun;
S. 23: djvstock;
S. 24: atosan;
S. 25: kankhem (bearb.), Cagrino (bearb.), Lenan (bearb.);
S. 26: brgfx (bearb.);
S. 27: kankhem (bearb.), Arsenova, Pixel-Shot, blueringmedia;
S. 28: Sergii Syzonenko, vectorpocket;
S. 29: Pascal Cointe;
S. 30: kankhem (bearb.);
S. 31: Mark Stay (bearb.), PCH.Vector;
S. 32: armation74, Takashi74;
S. 33: cirodelia (bearb.), Brad Pict (bearb.);
S. 34: Good Studio (bearb.);
S. 35: cirodelia (bearb.), Good Studio;
S. 36: kankhem (bearb.), vertyr;
S. 37: kankhem (bearb.), archivevector, Sasha, petrroudney (bearb.), sljubisa, Анна Богатырева (2x);
S. 38: antipathique (2x);
S. 39: kankhem (bearb.), antiqueimages;
S. 40: Zdenk, Fourdoty;
S. 41: Malchev;
S. 42: beguima;
S. 43: impressd-media.de, scusi;
S. 44: Burbuzin (bearb.), Philippe Basseboeuf;
S. 45: kankhem (bearb.), panosud360;
S. 46: Pablo Debat, acrogame;
S. 47: Oleksandr Rozhkov, vivali;
S. 48: Oleksandr Rozhkov, vivali;
S. 49: kankhem (bearb.), Julien Tromeur;
S. 50: SolaruS, reenya (bearb.), Erica Guilane-Nachez, martialred, fox17 (bearb.), Gstudio, backup16, FARBAI, warmworld, Christos Georghiou (bearb.), Christian Horz, Cienpies Design, Victor, agrus, wektorygrafika, chuprakov_yuri, nsit0108, ylivdesign (bearb.);
S. 51: Victoria (bearb.);
S. 52: kankhem (bearb.), ArTo, Alexander Pokusay;
S. 53: Mapics, Fiedels (bearb.);
S. 54: kankhem (bearb.), Marina Zlochyn, Mapics, xbrchx;
S. 55: Alexander Pokusay;
S. 56: Віталій Баріда;
S. 59: Юрий Парменов, Fiedels (bearb.);
S. 58: archivevector, Sasha, petrroudney (bearb.), sljubisa, Анна Богатырева (2x);
S. 60: antipathique (2x), owattaphotos (bearb.), Huhu Lin;
S. 61: Oleksandr Rozhkov, vivali;
S. 63: panosud360

Bildquelle © wikimedia.org:

- S. 22: Motte

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ritter & Burgen / Sekundarstufe

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

